

94% der Lehramtsstudenten schaffen den Matheschein nicht...

Beitrag von „Mikael“ vom 14. April 2012 00:19

Zitat

Luise Morschel, selbst Ausbilderin von Referendaren und Mutter einer betroffenen Studentin, formulierte zusammen mit ihrem Mann, einem Mathematiklehrer, einen offenen Brief ans nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerium. "Wenn 94 Prozent meiner Schüler eine Klassenarbeit nicht schaffen würden, wäre das selbstverständlich, dass sie nicht angerechnet werden könnte", sagt Luise Morschel, "die Dozentin hat es didaktisch und methodisch nicht verstanden, den Lernstoff rüberzubringen.

<http://www.gmx.net/themen/beruf/b...uote-94-prozent>

Hier liegt doch das eigentliche Problem: In der Schule trägt die Lehrkraft die Hauptverantwortung für den "Erfolg" des Lernprozesses, an der Uni ist es plötzlich genau anders herum, dort sind die Studierenden die Hauptverantwortlichen. Wo solch ein abrupter Paradigmenwechsel stattfindet, muss es Probleme geben. Die Lösung kann daher nur lauten: Mehr Eigenverantwortung für die Schüler in den Schulen (und keine "30%/50%-Regeln" bei Klassenarbeiten bzw. Klausuren) und mehr Verantwortung für die Dozenten an der Uni.

Gruß !